



Autonome Logistik: FTS-Schnittstellenkonzeptionierung bei der MTU Aero Engines

Die MTU Aero Engines, ist ein weltweit agierendes Luftfahrt-Unternehmen, das sich durch ihre Expertise in den Bereichen Entwicklung, Fertigung und Instandhaltung ziviler und militärischer Triebwerke aller Schub- und Leistungsklassen sowie stationärer Industriegasturbinen auszeichnet.

Ausgangssituation:

Um die werksinternen Prozesse weiter zu optimieren und zu automatisieren, soll in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer IML ein Schnittstellenkonzept entwickelt werden. Dieses umfasst den Transport und die Weitergabe von Hochwertbauteile mithilfe eines Außen-FTF an einem Innen-FTF. Im letzten Schritt sollen dann die Teile automatisch an eine Fördertechnik am AKL-Einlagerstich übergeben werden.

Projekthinhalte

- Standortbegehung und Sichtung und Aufnahme der örtlichen Restriktionen sowie der vorherrschenden Prozesse
- Erstellung eines Zielbildes
- Daten Quick-Check und Aufnahme von essenziellen Kennzahlen, Rahmenbedingungen und Restriktionen
- Aufzeigung und Bewertung von geeigneten Technologien
- Konzeptentwicklung von vier verschiedenen Varianten: Prozess-Beschreibung, Block-Layoutierung, Darstellung von Annahmen/Restriktionen und Vorteile der Konzepte
- Bewertung, Einordnung der Konzepte sowie Abgabe einer Empfehlung
- Next-Steps-Beschreibung

Ergebnisse

- Dokumentation aller Projekthinhalte sowie eine detaillierte Darstellung der Vorzugsvarianten für ein Schnittstellenkonzept zwischen einem Außen-FTF und einem Innen-FTF
- Roadmap für weitere mögliche Schritte